Niederschrift Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen,17.Oktober 2014

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 25.09.2014
Sitzungsort:	Glashaus des Parktheater Plauen e.V., Wolfsbergweg 2 (Zufahrt über Tennera)

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Name

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Täschner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	Ab TOP 5.2.
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Daniel Herold	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Frau Petra Rank	
Herr Jörg Schmidt	
Frau Gabriele Weiß	
Frau Marie Nele Wolfram	

Beratendes Mitglied

Herr Stefan Fraas
Herr Dr. Gerhart Haas
Herr Volker Herold
Herr Volker Rudert
Herr Ronny Schütz
Frau Renate Wünsche

Stellvertretendes Mitglied

Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Rico Kusche

Abwesende:

Name

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Rico Kusche

Beratendes Mitglied

Herr Lutz Behrens	entschuldigt
Herr Dietrich Kelterer	entschuldigt

Anwesende aus der Verwaltung:

Frau Schurig, Sportreferentin	zu allen TOP
Frau Röger, GAV	zu allen TOP
Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Herr Armbruster, GAV	zu allen TOP
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum	zu allen TOP
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Herr Heinze, Kulturreferent	zu allen TOP

Gäste:

Frau Eschenbrenner, Dachv. Stadtmarketing	zu allen TOP
Herr Dr. Meinel, Stadtsportbund	zu allen TOP
Frau Kellner, Wirtschaftsprüfer in	TOP 1 bis 5.2
Vertreter der Presse	TOP 1 bis 6

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Kulturausschusses am 05.06.2014 sowie der Sondersitzung am 26.06.2014 (Fortsetzung vom 05.06.)

1.3 . Beantwortung von Anfragen

2 . Einwohnerfragestunde

3 . Erfahrungsbericht des Parktheater Plauen e.V. aus der abgelaufenen Saison mit neuer Überdachung durch Herrn Köhler

4 . Information

4.1 . Kulturentwicklungsplanung - 1. Zwischenergebnisse
Drucksachennummer 049/2014

4.2 . Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer 005/2014

5 . Vorberatung

5.1 . Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer 043/2014

5.2 . Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
045/2014

6 . Verschiedenes

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 1.Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung durch Herrn Täschner Bürgermeister GB I eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Ingo Eckardt und Herr Stadtrat Jörg Schmidt vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Herr Bürgermeister Täschner bittet darum den TOP 3. und den TOP 5.2. vorzuziehen, da die dazu eingeladenen Gäste anschließende terminliche Verpflichtungen haben.

Zur Tagesordnung erfolgt keine weitere Diskussion.

1.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Kulturausschusses am 05.06.2014 sowie der Sondersitzung am 26.06.2014 (Fortsetzung vom 05.06.)

Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Kulturausschusses vom 05.06.2014 und der Niederschrift der Sondersitzung am 26.06.2014 fest.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Aus der letzten Sitzung waren keine Anfragen mehr offen.

2 . Einwohnerfragestunde

Herr Stark regt an, dass mehr Möglichkeiten für junge Leute geschaffen werden, um im öffentlichen Raum Musik machen zu können bzw. ihre Musik vorstellen zu können. Dies wird seiner Meinung nach zu wenig von der Stadt gefördert.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass es in der Stadt Plauen verschiedene Probenmöglichkeiten gibt, auch im Bereich von Jugendeinrichtungen. Er wird Herrn Stark eine Zusammenstellung zukommen lassen.
Es gibt auch Auftrittsmöglichkeiten für solche Nachwuchsband, z, B. findet während des Spitzenfestes ein Bandcontest statt. Organisator dafür ist der Musikerstammtisch. Die Initiative Plauen bietet ebenso verschiedene Möglichkeiten während des Plauener Frühlings und Herbstes an. Im öffentlichen Bereich ist dies allerdings außerhalb der Feste nicht der Fall. Herr Heinze wird prüfen, welche Möglichkeiten es gibt.

Herr Bürgermeister Täschner begrüßt Frau Eschenbrenner, die zukünftig für den Dachverband Stadtmarketing am Ausschuss teilnehmen wird.

3 . Erfahrungsbericht des Parktheater Plauen e.V. aus der abgelaufenen Saison mit neuer Überdachung durch Herrn Köhler

Herr Köhler, Parktheaterverein, begrüßt die Ausschussmitglieder.
Das Programm 2014 des Parktheaters wies viele verschiedene Veranstaltungen auf.

Das Dach hat sich bei den Veranstaltungen bewährt. Durch die Beschallungsanlage ist normaler Regen kaum zu hören.
Derzeit laufen Bauarbeiten im Areal. Über ein Förderprojekt des Landkreises werden für Behinderte 6 Behindertenstellplätze geschaffen. Dazu müssen auch Bordsteine abgesenkt werden.
Auch ein Bungalow wird gegenwärtig saniert und die Notbeleuchtung in den Zuschauerrängen erneuert.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass im Anschluss an die Sitzung Fragen gestellt werden können und auch ein Rundgang möglich ist.
Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die bestehende Rechtsform des Vereins günstig ist, oder eine GmbH besser wäre.
Herr Köhler, Parktheaterverein, ist der Meinung, dass der Verein eine angemessene Rechtsform ist, der sich zur Wahrnehmung seiner Aufgaben in einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und in einen Zweckbetrieb aufspaltet. Die Trennung nimmt das Steuerbüro vor. Eine GmbH ist für die hier zu lösenden Aufgaben nicht zweckmäßig.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt, dass sich die Veranstaltungstätigkeit auf die festgelegten 10 Veranstaltungen im Jahr beschränkt.

4 . Information

4.1 . Kulturentwicklungsplanung - 1. Zwischenergebnisse

Drucksachennummer 049/2014

Herr Heinze, Kulturreferent, erläutert die Vorlage.
Die Vorlage enthält nur Zwischenergebnisse, die noch weiterentwickelt werden können.
Ende Oktober werden alle Fachforen eine gemeinsame Beratung durchführen.
Aus den vier Fachforen haben sich drei Interessengemeinschaften gebildet. Aus einer wird sich ein Verein gründen. Dieser wird dann auch die Zeitschrift für Industrie, Kultur und Design herausbringen. Im Januar wird außerdem eine Bürgerumfrage durchgeführt.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob die Ergebnisse der Fachforen im Ausschuss vorgestellt werden und ob die Bürgerumfrage nur im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird.
Weiterhin fragt sie, welche Veranstaltungen zum Thema 2. Weltkrieg stattfinden.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass eine Beantwortung auch online erfolgen kann.
Die Befragung in den Ortsteilen wird noch mit Herrn Grasse organisiert.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt weiterhin, wie die Werbung für die Umfrage erfolgen wird.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass es dazu u.a. Pressetermine geben wird.
Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, worin die Nachteile liegen, dass der Vogtlandkreis keinen kulturellen Planungsprozess durchführt.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass es in verschiedenen Bereichen kulturelle Verbindungen gibt. Kultureinrichtungen der Stadt Plauen haben oft eine überregionale Ausstrahlung. Auch das Thema Theater z.B. kann nur durch den gesamten Vogtlandkreis geklärt werden. Man muss sich mit der gesamten Kulturlandschaft des Vogtlandkreises beschäftigen.
Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt an, ob ein Gespräch mit dem Vogtlandkreis erfolgt ist, um eventuell auch eine gemeinsame Planung zu machen. Er merkt weiterhin an, dass die Einbeziehung der Musik fehlt. Weiterhin regt er an, den Fragebogen auch in Kultureinrichtungen auszulegen.

Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass auf Arbeitsebene mit dem Vogtlandkreis gesprochen wurde. Gleichzeitig wurde auch das Gespräch mit dem Kulturraum gesucht. Die Themen Musik und Theater sind in jedem Fall vogtlandweit zu sehen.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt an, warum das Theater kein zentraler Punkt der Planung ist. Er schlägt vor, die Umfrage auch auf den Vogtlandkreis zu erweitern.
Herr Heinze, Kulturreferent, erläutert, dass das Theater mit seinen Sparten ein separates Kapitel sein wird, wie andere größerer Einrichtungen auch.

4.2 . Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer 005/2014

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, erläutert die Vorlage. Sie merkt an, dass sich die Umsetzung in der vorgegebenen Planung bewegt.
Zwei Fördermittelbescheide standen noch aus. Der vom Freistaat Sachsen liegt jetzt vor. Der Fördermittelbescheid des Vogtlandkreises für das Vogtlandkonservatorium steht noch aus.
Frau Stadträtin Nele Wolfram, Fraktion SPD, fragt nach, wie sich das Defizit zusammensetzt.
Frau Fischer Direktorin Kulturbetrieb, erläutert, dass der größte Posten die Gebäudeabschreibungen sind, die selbst nicht erwirtschaftet werden können. Der Wirtschaftsplan liegt den Fraktionen vor.
Frau Stadträtin Nele Wolfram, Fraktion SPD, merkt weiterhin an, dass gleichbleibende Zuschüsse Einschränkungen nach sich ziehen könnten, die nicht im Interesse der Stadt liegen.
Es sollte deshalb nach Möglichkeiten der strukturellen Veränderung gesucht werden.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Reduzierung im Verwaltungsbereich bereits ausgeschöpft ist. Eine weitere Reduzierung beim Personal ist leistungsrelevant oder es müsste eine Gebührenerhöhung erfolgen.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, ergänzt, dass durch die Einführung des Mindestlohnes ab Januar 2015 auch Stunden bei den Aushilfskräften abgebaut werden müssen. Auch die Tarifsteigerungen und die steigenden Betriebskosten sind zu beachten.
Die Eltern und Besucher werden geringfügig an der Kostensteigerung beteiligt werden müssen. Weitere Einsparungen sind mit Leistungseinschränkungen verbunden.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDB/Initiative, fragt an, was periodenfremde Erträge sind.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass periodenfremde Erträge, z.B. Gutschriften sind die die Vorjahre betreffen, aber erst 2014 eingegangen sind.
Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt, welche Veränderungen, z. B. Haustarifvertrag, es zukünftig im Kulturbetrieb geben wird, um den entgegen zu steuern.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, erläutert, dass der bestehende Haustarifvertrag abgelöst wurde. Im Vogtlandkonservatorium bedeutet ein Haustarifvertrag Stundenabbau und bedingt dadurch weniger Schüler.
In der Vogtlandbibliothek würden dadurch das Personal und die Öffnungszeiten verringert.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt, dass die Stadt Plauen Prioritäten setzen und danach gegebenenfalls eine Entscheidung zum Leistungsabbau getroffen werden muss. Dies wäre eine politische Entscheidung.
Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

5 . Vorberatung

5.1 . Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Drucksachennummer 043/2014

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, erläutert die Vorlage.
Das sächsische Staatsministerium des Inneren sieht vor, dass der Jahresabschlussprüfer alle 3-5 Jahre zu wechseln ist.
Der Eigenbetrieb hat sich auf Grund der finanziellen Einsparung bereits nach 3 Jahre für einen Wechsel zu HKMs entschieden.
Herr Stadtrat Pro. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt an, warum die Agentur, die es vorher gemacht hat, genommen wird.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass dies machbar ist.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, fragt nach, ob es ausschließlich finanzielle Beweggründe gab.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, bestätigt dies.
Herr Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, warum so eine Preisspanne zwischen den Angeboten besteht.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, kann dies nicht erklären. Die Gebührentabelle lässt solche Preisspannen zu.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvor-lage mit der Drucksachennummer 043/2014 zu.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMH Treuhand GmbH Plauen Wirtschafsprüfungsgesellschaft, Marienstr. 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2014 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfantrages gem. §53 Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5.2 . Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Drucksachennummer 045/2014

Frau Kellner von Steuerbüro KJF GmbH erläutert den Jahresabschlussbericht 2013 des Kulturbetriebes. Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern ausgehändigt und zur Sitzung durch eine kurze Handreichung ergänzt. Auf Seite 9 der Handreichung ist bei dem geplanten Jahresverlust ein 0 zu ergänzen.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., stellt fest, dass in der Verwaltung eine personelle Unterbesetzung vorhanden ist und fragt an, ob dort eine Änderung erfolgen soll. Sie fragt weiterhin, ob beim Museum die Anzahl der Führungen mit berücksichtigt wurden und wie eine Gegensteuerung zum Nutzerrückgang in der Bibliothek erfolgen kann.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass zusätzliche Stunden auch zusätzliche Kosten bedeutet. Deshalb müssen die Aufgaben mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden.
Die Anzahl der Führungen wird schriftlich nachgereicht und ans Protokoll angehängt.
Der Rückgang der Nutzung in der Bibliothek ist dem geschuldet, dass sich das Leseverhalten ändert und auch immer mehr andere Medien genutzt werden.
Um dem entgegen zu wirken, werden verschiedene Veranstaltungen für alle Altersgruppen angeboten. Auch werden elektronisch Bücher bereitgestellt. Zur Medienbeschaffung in allen Bereichen stehen 70.000€ jährlich zur Verfügung.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvor-lage mit der Drucksachennummer 045/2014 zu.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.
1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 145.305,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der Gewinnvortrag des Kulturreferates zum 01.01.2014 aus den Jahren 2004-2013 in Höhe von 37.722,92 € wir zu gleichen Teilen mit den Verlustvorträgen der Vogtlandbibliothek und des Vogtlandmuseum verrechnet.

6 . Verschiedenes

Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, stellt ein Projekt im Bereich der Museumspädagogik vor, dass mit Fördermitteln realisiert werden kann. Sie bittet um die Unterstützung von Seiten der Stadträte. Das Projekt kann vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Zeitraum 2013-2017 gefördert werden. Hauptkooperationspartner ist die Lebenshilfe Plauen. Weitere Partner sind die Jugendherberge, die KITA´s Regenbogen und Pusteblume und die Grundschule Krebes. Es werden verschiedene Module angeboten.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt noch, dass durch die politische Unterstützung die Chance auf eine Förderung erhöht werden kann.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob die weitere Finanzierung geklärt ist.
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, antwortet, dass die Finanzierung über den Zeitraum geregelt ist.
Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt nach, ob eine Realisierung mit der Galerie möglich ist.
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, informiert, dass von dort eine Absage kam.

Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, bittet darum, dass die Kooperationsvereinbarung zwischen Museum und TU Chemnitz vom Oberbürgermeister unterschrieben werden sollte.
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, antwortet, dass die Vereinbarung durch den Hausjuristen geprüft und auch so bestätigt wurde.
Herr Stadtrat Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, bittet um eine Information zur Kooperationsvereinbarung im nächsten Ausschuss.

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, fragt an, ob es zur Eingangssituation im Vogtlandmuseum bzw. Erich Ohser Haus neue Erkenntnisse gibt.
Herr Bürgermeister Täschner wird dies klären und schriftlich beantworten.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt an, warum die Moderation zur e.o.plauen Preisverleihung durch eine Moderatorin von Antenne Thüringen erfolgt ist.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass die Moderatorin eine persönliche Verbindung zum Thema Kinderbuchillustrationen hat und damit für das Thema besonders fachkundig war.
Frau Stadträtin Gabriele Weis, Fraktion SPD/Grüne, ergänzt, dass aus ihrer Sicht die Veranstaltung sehr gelungen war.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, informiert, dass die Theaterpetition in Dresden übergeben wurde und noch weiter Unterschriften gesammelt werden sollten.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Stadt bereits zur Stellungnahme aufgefordert wurde.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., stellt fest, dass die Laufbahn an der Turnhalle Wieprechtstraße sehr gewellt ist. Sie fragt, ob diese repariert wird und ob noch Gewährleistungsansprüche bestehen.
Herr Bürgermeister Täschner legt fest, dass die Frage vom GAV zu beantworten ist.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, stellt fest, dass die Tourist Information zu Stadtfesten keine erweiterten Öffnungszeiten anbietet und somit Besucher teilweise durch die Initiative Plauen bedient werden müssen.
Weiterhin merkt sie an, dass auch die Ausschilderung der öffentlichen Toiletten nicht ausreichend ist.
Herr Bürgermeister Täschner wird dies an den zuständigen Bereich weiterleiten. Für die Bereitstellung und Ausschilderung der Toiletten im Festgebiet ist jedoch der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Frau Stadträtin Marie Nele Wolfram, Fraktion SPD, hat festgestellt, dass die Zuschüssen der Sportvereine zur Bewirtschaftung der Sportobjekte sehr unterschiedlich sind. Sie fragt an, wie dies zustande kommt.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dafür insbesondere der Nutzungsgrad der Sportanlage und die dort entstehenden Betriebskosten ausschlaggebend sind. Man muss dies differenziert für die jeweilige Sportanlage sehen. Für den Haushalt 2015 wird es derzeit eine neue Entgeltordnung erarbeitet. In diesem Zusammenhang kann man auch das Thema Betriebskostenzuschuss diskutieren.

Plauen, den	Plauen, den
Herr Täschner Bürgermeister	Herr Ingo Eckardt Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Frau Schmidt Schriftführer	Herr Jörg Schmidt Stadtrat